

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003355/2025
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Marion Walsmann (PPE)

Betrifft: Stand der Prüfung der Beschwerde gegen das französische Gesetz „Loi Descrozaille“ (EGalim III)

Im Dezember 2023 hat der europäische Handelsverband EuroCommerce eine formelle Beschwerde (CPLT(2024)00230) bei der Europäischen Kommission gegen das französische Gesetz „Loi Descrozaille“ (EGalim III) eingereicht. In diesem wird bei B2B-Verträgen über Produkte für den französischen Markt die Anwendung französischen Rechts vorgeschrieben und ausschließlich französischen Gerichten die Zuständigkeit zugewiesen.

Nach Auffassung der Beschwerde CPLT(2024)00230 verstößt das Gesetz sowohl gegen die Rom-I- als auch gegen die Brüssel-Ia-Verordnung sowie gegen die Grundfreiheiten des Binnenmarkts. Es erschwert die Tätigkeit zentraler Einkaufsstrukturen im Binnenmarkt erheblich. Besonders betroffen sind grenzüberschreitende Einkaufsallianzen, die im Interesse von Effizienz, Preisstabilität für Verbraucher und größerer Auswahl EU-weit verhandeln. Die Regelung birgt somit das Risiko einer Fragmentierung des Binnenmarkts und könnte als Präzedenzfall für vergleichbare nationale Maßnahmen dienen.

1. Wie weit ist die Kommissionsprüfung der Beschwerde vom Dezember 2023 fortgeschritten und bis wann ist mit einer abschließenden Beurteilung zu rechnen?
2. Sieht die Kommission die EGalim-Gesetzgebung als mit EU-Recht vereinbar an, insbesondere im Hinblick auf die Binnenmarktfreiheiten und die einschlägigen Verordnungen?
3. Ist seitens der Kommission vorgesehen, in einen Dialog mit den französischen Behörden oder den betroffenen Marktakteuren einzutreten, um mögliche unionsrechtskonforme Lösungen zu erarbeiten?

Unterstützer¹

Eingang: 1.9.2025

¹ Diese Anfrage wird von Mitgliedern unterstützt, die nicht mit dem Verfasser bzw. der Verfasserin identisch sind: Markus Ferber (PPE), Hildegard Bentele (PPE), Angelika Niebler (PPE), Christian Doleschal (PPE), Andreas Schwab (PPE), Niclas Herbst (PPE), Stefan Köhler (PPE), Stefan Berger (PPE), Christine Schneider (PPE), Daniel Caspary (PPE), Axel Voss (PPE), Ralf Seekatz (PPE), Alexandra Mehnert (PPE)